

RAIFFEISENLANDES BANK NIEDERÖSTERREICH-WIEN

unterjährige
OFFENLEGUNG
1. Quartal
2023

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen	2
Artikel 438 CRR - Eigenmittelanforderungen	3
Artikel 451a CRR – Liquiditätsanforderungen	5

Allgemeine Informationen

Die RAIFFEISEN-HOLDING NIEDERÖSTERREICH-WIEN registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung (R-Holding) ist das übergeordnete Kreditinstitut (iSd BWG) sowie die EU-Mutterfinanzholdinggesellschaft (iSd CRR) der CRR-KI-Gruppe R-Holding gem. § 30 Abs 1 BWG und für die Einhaltung des Aufsichtsrechts auf Ebene der Kreditinstitutsgruppe verantwortlich (§ 30 Abs 6 BWG).

Als EU-Mutterfinanzholdinggesellschaft erfüllt die R-Holding sämtliche Offenlegungspflichten auf Basis der konsolidierten Lage der CRR-KI-Gruppe R-Holding (Art 13 Abs 1 Uabs 1 CRR iVm Art 11 Abs 2 CRR, § 30 Abs 1 und § 1a Abs 2 BWG) (siehe www.raiffeisenholding.com).

Die RAIFFEISENLANDESBANK NIEDERÖSTERREICH-WIEN AG (RLB NÖ-W AG) stellt ein großes Tochterunternehmen der R-Holding dar und ist integraler Bestandteil der CRR-KI-Gruppe R-Holding. Als großes Tochterunternehmen der R-Holding unterliegt die RLB NÖ-W AG der partiellen Offenlegungspflicht gem Art 13 Abs 1 Uabs 2 CRR und hat in der Folge die in den Artikeln 437, 438, 440, 442, 450, 451, 451a und 453 CRR spezifizierten Informationen auf Einzelbasis oder (sofern anwendbar) auf teilkonsolidierter Basis offenzulegen. Da die RLB NÖ-W AG keinen Anforderungen der CRR auf konsolidierter Basis unterliegt, hat die RLB NÖ-W AG auf Einzelbasis offenzulegen.

Die Offenlegung für das 1. Quartal 2023 erfolgt auf Basis der Art. 431 ff CRR (Capital Requirements Regulation).

Medium der Offenlegung ist gemäß Art. 433 i.V.m. Art. 434a CRR sowohl für qualitative als auch quantitative Informationen die Website www.raiffeisenholding.com.

Die Zahlenangaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR), sofern in der jeweiligen Position nicht ausdrücklich etwas Abweichendes festgehalten ist. In den Tabellen können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Das Verfahren zur Offenlegung ist in einem Handbuch beschrieben, welches mindestens jährlich einem Review unterzogen wird. Dabei wird auf die Einhaltung mindestens desselben Qualitätsmaßstabs wie für das interne Berichtswesen oder die Finanzberichterstattung und die Regeln des internen Kontrollsysteams (IKS) hingewiesen. Die wesentlichen Prozessschritte sind 1) Review der Anforderungen, 2) Aktualisierung des Handbuchs, 3) Anlieferung der Tabellen, Vorlagen und Texte, 4) Erstellung des Offenlegungsdokuments, 5) Vorstandsbeschluss einholen und 6) Veröffentlichung.

Da die RAIFFEISENLANDESBANK NIEDERÖSTERREICH-WIEN AG kein internes Modell im Einsatz hat, keine Kreditderivate im Bestand hat, kein global systemrelevantes Institut ist, die NPL Quote unter 5% liegt und keine Verbrieftungspositionen im Bestand hat wird auf die Veröffentlichung der entsprechenden leeren Templates und Tabels aus Vereinfachungsgründen und zur besseren Übersichtlichkeit verzichtet.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
RAIFFEISENLANDESBANK NIEDERÖSTERREICH-WIEN AG
(RLB NÖ-W AG)
Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, A-1020 Wien
Tel.: 05 1700 900; E-Mail: info@raiffeisenbank.at
BLZ: 32000; Internet: www.raiffeisenbank.at

Satz:

Inhouse

Redaktionsschluss: 27.06.2023

Anfragen unter oben angeführter Adresse ergehen an die Presseabteilung der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG

Artikel 438 CRR -

Eigenmittelanforderungen

EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)

		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittel-anforderungen insgesamt
		a)	b)	c)
		31.03.2023	31.12.2022	31.03.2023
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	11.131.026	10.890.618	890.482
2	<i>Davon: Standardansatz</i>	<i>11.131.026</i>	<i>10.890.618</i>	<i>890.482</i>
3	<i>Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
4	<i>Davon: Slotting-Ansatz</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
EU 4a	<i>Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
5	<i>Davon: Fortgeschritten IRB-Ansatz (A-IRB)</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
6	Gegenparteiausfallrisiko – CCR	104.833	98.480	8.387
7	<i>Davon: Standardansatz</i>	<i>28.749</i>	<i>28.375</i>	<i>2.300</i>
8	<i>Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
EU 8a	<i>Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP</i>	<i>415</i>	<i>370</i>	<i>33</i>
EU 8b	<i>Davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)</i>	<i>62.045</i>	<i>63.810</i>	<i>4.964</i>
9	<i>Davon: Sonstiges CCR</i>	<i>13.623</i>	<i>5.925</i>	<i>1.090</i>
10	<i>Entfällt.</i>			
11	<i>Entfällt.</i>			
12	<i>Entfällt.</i>			
13	<i>Entfällt.</i>			
14	<i>Entfällt.</i>			
15	Abwicklungsrisiko	0	0	0
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	0	0	0
17	<i>Davon: SEC-IRBA</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
18	<i>Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
19	<i>Davon: SEC-SA</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
EU 19a	<i>Davon: 1250 % / Abzug</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>

20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)	187.269	152.407	14.982
21	<i>Davon: Standardansatz</i>	187.269	152.407	14.982
22	<i>Davon: IMA</i>	0	0	0
EU 22a	Großkredite	0	0	0
23	<i>Operationelles Risiko</i>	767.432	767.432	61.395
EU 23a	<i>Davon: Basisindikatoransatz</i>	767.432	767.432	61.395
EU 23b	<i>Davon: Standardansatz</i>	0	0	0
EU 23c	<i>Davon: Fortgeschrittener Messansatz</i>	0	0	0
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	74.886	74.886	5.991
25	<i>Entfällt.</i>			
26	<i>Entfällt.</i>			
27	<i>Entfällt.</i>			
28	<i>Entfällt.</i>			
29	Insgesamt	12.190.559	11.908.936	975.245

Artikel 451a CRR – Liquiditätsanforderungen

EU LIQ1 - Quantitative Angaben zur LCR

		a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	Quartal endet am	31.03.2023	31.12.2022	30.09.2022	30.06.2022	31.03.2023	31.12.2022	30.09.2022	30.06.2022
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
Hochwertige Liquide Vermögenswerte									
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					7.560.269	7.452.135	7.606.017	7.570.556
Mittelabflüsse									
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	4.763.128	4.804.872	4.839.298	4.859.091	381.231	390.163	398.658	403.306
3	<i>Stabile Einlagen</i>	3.022.232	3.029.427	3.019.989	3.010.457	151.112	151.471	150.999	150.523
4	<i>Weniger stabile Einlagen</i>	1.740.896	1.775.445	1.819.309	1.848.634	230.120	238.692	247.659	252.784
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	8.222.379	8.249.209	8.306.801	8.207.407	5.455.973	5.466.620	5.490.621	5.412.265
6	Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken	4.009.557	4.005.420	4.015.067	3.989.484	3.409.389	3.389.666	3.359.024	3.329.544

7	Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	4.148.215	4.183.946	4.228.583	4.197.494	1.981.978	2.017.110	2.068.446	2.062.293
8	Unbesicherte Schuldtitel	64.607	59.844	63.151	20.428	64.607	59.844	63.151	20.428
9	Besicherte großvolumige Finanzierung				-	12.373	0	0	0
10	Zusätzliche Anforderungen	3.044.867	3.002.951	3.094.616	3.059.959	1.165.359	1.125.166	1.126.409	995.581
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten	938.292	887.812	877.009	730.802	938.292	887.812	877.009	730.802
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	2.106.574	2.115.138	2.217.607	2.329.158	227.067	237.354	249.399	264.779
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	7.847	7.260	6.332	7.057	7.847	7.260	6.332	7.057
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	1.922.310	1.918.468	1.971.842	2.052.722	175.752	174.055	177.221	178.069
16	Gesamtmittelabflüsse					7.198.535	7.163.264	7.199.241	6.996.278

Mittelzuflüsse								
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	34.078	20.826	20.826	20.826	0	0	0
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	886.962	831.199	676.595	604.135	345.310	320.998	252.502
19	Sonstige Mittelzuflüsse	840.723	803.915	797.615	656.390	840.723	803.915	797.615
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)					0	0	0
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)					0	0	0
20	Gesamtmitzuflüsse	1.761.763	1.655.941	1.495.037	1.281.351	1.186.033	1.124.913	1.050.117
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse	0	0	0	0	0	0	0
EU-20b	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %	0	0	0	0	0	0	0
EU-20c	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	1.727.685	1.635.115	1.474.210	1.260.525	1.186.033	1.124.913	1.050.117
Bereinigter Gesamtwert								
EU-21	Liquiditätspuffer					7.560.269	7.452.135	7.606.017
22	gesamte Netto-Mittelabflüsse					6.012.502	6.038.351	6.149.124
23	Liquiditäts-Deckungsquote (%)					126%	123%	124%

EU LIQB zu qualitativen Angaben zur LCR, die Meldebogen EU LIQ1 ergänzt

Die Treiber der Zusammensetzung der LCR sind über den Zeitverlauf relativ stabil. Veränderungen der Kennzahl lassen sich im Wesentlichen auf die Höhe der Zentralbankreserven auf der HQLA Seite, sowie die Höhe der operativen und nicht-operativen Einlagen auf der Abflusseite zurückführen.

Die durchschnittliche LCR Quote schwankt im Betrachtungszeitraum zwischen 126% (T) und 122% (T-4) und befindet sich damit stabil über den regulatorischen und internen Schwellwerten.

Die Refinanzierungskonzentration wird einerseits über die Berechnungen im Rahmen der ALMM Templates überwacht, andererseits erfolgt zusätzlich eine Überwachung und ein Reporting der größten täglich fälligen Einlagepositionen. Es wird auf einen ausgewogenen Refinanzierungsmix geachtet, der sowohl aus Retail- als auch Wholesaleeinlagen besteht und durch kontinuierliche Geld- und Kapitalmarktaktivität in Form von besicherten und unbesicherten Transaktionen ergänzt wird.

Der Liquiditätspuffer stellt die zusätzlich pro Periode realisierbare Liquidität dar und besteht im Wesentlichen aus den folgenden zwei Komponenten:

- freie tenderfähige Wertpapiere (einschließlich WP-Leihe-Bestand und Repo)
- sonstige verpfändbare Assets (Kredite)

Die Gliederung berücksichtigt außerdem eine Unterscheidung nach der Verfügbarkeit der Assets zur Abdeckung einer akut werdenden Stressphase:

- sofort verfügbare Assets
- nach 7 Kalendertagen verfügbare Assets

Unter den sofort verfügbaren Assets ist der unbelastete Anteil des Belehnwerts der Vermögenswerte (d.h. Marktwert abzüglich des Haircut gemäß EZB) auf dem EZB Depot zu verstehen. Zentralbankfähige Assets, welche nicht auf einem Zentralbankdepot deponiert aber frei verfügbar sind, werden als nach 7 Kalendertagen verfügbare Assets eingestuft. Die Qualitätskriterien für die Assets im Liquiditätspuffer sind einerseits die Zentralbankfähigkeit und andererseits die Anforderung zur prozentuellen Emittentenregelung (Basis ist der Gesamtbestand tenderfähiger Wertpapiere). Eigene Wertpapiere sind nur im Falle einer fundierten Anleihe anrechenbar.

Abflüsse aus Cash Collateral Nachschüssen werden in Form eines historical lookback approaches (HLBA) in der LCR berücksichtigt.

Aufgrund des Status des Euro als einzige signifikante Währung, kommt es zu keinen nennenswerten Währungskongruenzen.

Darüber hinaus sind keine weiteren signifikanten LCR relevanten Inhalte zu erwähnen, die nicht aus dem Template EU LIQ1 hervorgehen.